Hutba, 02.01.2026

Istiâza und Basmala: Zuflucht bei Allah und Segen im neuen Jahr

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ

﴿ وَإِمَّا يَنْزَغَنَّكَ مِنَ الشَّيْطَانِ نَزْغٌ فَاسْتَعِذْ بِاللَّهِ إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ﴾

سُورَةُ فُصِّلَتْ ٤١:٣٦

عن أبي هريرة رضي الله عنه قال: قال رسول الله ﷺ:

« كُلُّ كَلَامٍ أَوْ أَمْرٍ ذِي بَالٍ لَا يُفْتَحُ بِذِكْرِ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ فَهُوَ أَبْتَرُ، أَوْ قَالَ أَقْطَعُ »

ابن حنبل، مسند، ٢/٣٦٠

Verehrte Muslime!

Gemäß dem gregorianischen Kalender hat ein neues Jahr begonnen. Jedes neue Jahr eröffnet die Möglichkeit, über das Vergangene nachzudenken und die Zukunft besser zu gestalten. Wenn der Gläubige ein neues Jahr beginnt, erneuert er nicht nur den Kalender, sondern auch seine Absicht und sein Herz. Der Schlüssel dazu liegt darin, sich Allah zuzuwenden und jedes Tun mit seinem Namen zu beginnen.

Bei Allah Zuflucht vor dem Schaytân zu suchen, heißt: Istiâza. Der Prophet Nûh (a) suchte Zuflucht davor, um etwas zu bitten, worüber er kein Wissen besaß. Der Prophet Yûsuf (a) suchte Zuflucht davor, in Sünde zu fallen. Der Prophet Mûsâ (a) suchte Zuflucht davor, seinem Volk gegenüber zornig zu werden. Allah lehrt uns, in jeder Situation seinen Schutz zu erbitten, indem er sagt: „Und wenn du den Koran vorträgst, nimm deine Zuflucht zu Allah vor Satan, dem Verfluchten.“[1]

Istiâza ist nicht nur vor der Rezitation des Korans eine Zuflucht, sondern ebenso in Momenten des Zorns, wenn wir zur Sünde hingezogen werden, oder wenn Zweifel unser Herz erreichen. In diesem Sinne heißt es im Koran: „Und wenn dich Satan (zum Bösen) anstachelt, dann nimm deine Zuflucht zu Allah. Er ist fürwahr der Hörende, der Wissende.“[2] Auch die Suren Falak und Nâs sind Duâs, die den Gläubigen sowohl vor sichtbaren als auch vor verborgenen Übeln schützen.

Liebe Geschwister!

Die Basmala bedeutet, jedes gute und sinnvolle Werk mit dem Namen Allahs zu beginnen. Wenn wir Bismillâhirrahmânirrahîm sprechen, erbitten wir die Hilfe Allahs. Die Basmala ist Ausdruck eines bewussten Dienens und drückt Anstand und Ehrfurcht aus. Ohne Basmala fehlt der Segen. Beim Essen, beim Verlassen des Hauses, beim Beginn der Arbeit, beim Entschluss zu einer Reise, bei der Gebetswaschung und beim Verrichten des Gebets. Das Sprechen der Basmala verleiht dem Werk Segen und stärkt die Verbindung zwischen uns und Allah. Wer die Basmala spricht, bringt damit zum Ausdruck, dass er diese Handlung nicht in seinem eigenen Namen vollzieht, sondern für Allahs Wohlgefallen.

Lasst uns unsere Herzen vor Einflüsterungen schützen. Lasst uns mit segensreichen Dingen beschäftigt sein. Schmücken wir unsere Zunge und unser Herz mit der Istiâza und der Basmala. Vergessen wir nicht, dass ein Jahr, das mit der Zuflucht zu Allah beginnt, von seiner Barmherzigkeit getragen wird.

O Allah! Schütze uns und segne unsere Werke. Mache dieses Jahr zu einem der Barmherzigkeit und des Friedens. Âmîn.

[1] Sure Nahl, 16:98

[2] Sure Fussilat, 41:36